

VKIB

Rechenschaftbericht FG Mobilität 2010-05-12

Mit der Fachgruppe Bauen haben wir zusammen zwei Sitzungen abgehalten, wo um die **Barrierefreiheit im Straßenraum und Öffentlichen Raum** und dabei speziell um die Frage der Doppelquerung für Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte und für Blinde und Sehbehinderte ging. Diese Sitzung wurde zusammen mit dem Fachausschuss Mobilität des BBSB und insbesondere Herrn Dubrava durchgeführt.

Ergebnis der beiden Sitzungen waren das gemeinsame Seminar für Behindertenbeauftragte.

Außerdem haben wir noch zwei weitere Sitzungen durchgeführt

Zwei zentrale Themen haben uns dieses Jahr weiterhin beschäftigt, einmal **die Busförderung**: dazu haben wir unser Formblatt erneut überarbeitet, damit die Behindertenbeauftragten etwas an der Hand haben, das Formblatt das die bayerische Behindertenbeauftragte bei Anfragen immer zur Verfügung stellt, halten wir dafür nicht geeignet. Da die Busförderung jetzt vorwiegend im ländlichen Raum wieder aufgenommen wurde, ist dies recht aktuell.

Und **der Fahrdienst für schwerbehinderte Menschen**. Hier haben wir uns die Lösungen der verschiedenen Bezirke angeschaut. Der Behindertenbeauftragte der LH München Herr Utz hat uns über den Stand in Oberbayern berichtet. Der Bezirk Unterfranken hat die bei weitem beste Lösung. Wir stellen fest, dass viele Bezirke mit der Pauschale zwar eine einfache Form gewählt haben, die aber im Endeffekt für hohe Kosten sorgt, gleichzeitig ist die Abrechnung für viele Behinderte nicht allein zu bewältigen.

Außerdem würden wir uns wünschen, dass die Kommunen für ihre schwerbehinderten Bürger, die gerade über der Einkommensgrenze sind, freiwillige Leistungen vorsehen. Denn dieser Personenkreis ist jetzt viel schlechter gestellt als vorher, wo in vielen Gemeinden der Fahrdienst nicht einkommensabhängig war.

Das Thema Fahrdienst wurde auf unsere Initiative auch im Beraterkreis von Frau Badura behandelt.

Da alle Mitglieder der FG Mobilität auch in der PG-Bahn sind, ist es schon schwierig Termine für gemeinsame Sitzungen zu finden. Nachwievor ist es uns nicht gelungen neue Mitglieder für unsere Fachgruppe zu finden.

Für die Zukunft werden wir das wichtige Thema aufgreifen müssen, **wie geht es mit der staatlichen Förderung der öffentlichen Verkehrsmittel und Verkehrsanlagen weiter**, das Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) läuft 2013 aus und es ist gar nicht sicher, ob es weiterhin mit dem gleichen Volumen fördern soll wie bisher. Damit wäre aber eines der wichtigsten Instrumente zum barrierefreien Ausbau der ÖPNV gestorben. Da müssen wir uns dringend einschalten.

Carola Walla

12.5.2010